

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 112 (2003)

Rubrik: Das Jahr 2003 im Überblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen verfolgten das Ziel, Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln: Dank der Sonderausstellung «Hans Erni: Landi-Bild 1939 – eine Rettungsaktion» konnte die Konservierung dieses Monumentalgemäldes finanziell gesichert werden.

DAS JAHR 2003 IM ÜBERBLICK

Wichtige Etappenziele erreicht

Die Entwicklung der MUSEE SUISSE Gruppe zu einem modernen Nationalmuseum stand auch 2003 im Vordergrund und manifestierte sich in den Grossprojekten Museums- und Organisationsentwicklung, neue Rechtsform, Sanierungs- und Erweiterungsbau des Schweizerischen Landesmuseums, aber auch in vielen kleineren Projekten der Museen. Wichtige Etappenziele wurden im Berichtsjahr erreicht. Der Bundesrat hat am 29. November 2002 die Botschaft über die Umwandlung des Schweizerischen Landesmuseums in eine öffentlich-rechtliche Stiftung an die Bundesversammlung überwiesen. Die Vorlage ging Ende 2003 zur Beratung in die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Ständerates. Die Fortsetzung der Beratung erfolgt 2004.

Fit für die Zukunft

Die Implementierung eines zeitgemässen Finanz- und Rechnungswesens sowie ein flächendeckendes Personalmanagement bilden eine wichtige Voraussetzung für die vom Bundesrat geplante Überführung der MUSEE SUISSE Gruppe in die Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Stiftung. Die vermehrte Ausrichtung an den Bedürfnissen der

Kundinnen und Kunden sowie die Umstellung auf eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen organisierte Museumsführung bedingen eine grundsätzliche Neustrukturierung vieler Museumsbereiche. Die dafür notwendigen Massnahmen gingen im Berichtsjahr in die Umsetzung.

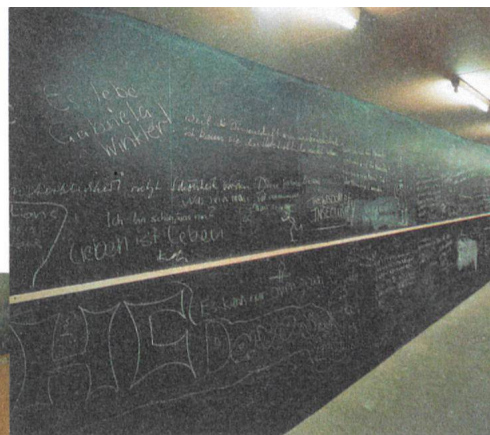
Pläne für den Sanierungs- und Erweiterungsbau überarbeitet

Ein wichtiger Schritt in Richtung modernes Nationalmuseum ist der Sanierungs- und Erweiterungsbau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich. 2003 wurde intensiv am Projekt gearbeitet. Die zuständigen kantonalen Fachstellen führten eine Beurteilung des dem Gestaltungsplan zugrunde liegenden Bauprojekts durch. Die Ergebnisse wurden von den Architekten in das Projekt integriert. 2004 wird der Gestaltungsplan formell eingereicht.

Das neue Sammlungszentrum nimmt Gestalt an

Das Sammeln und Konservieren von Kulturgut ist der zentrale Auftrag der MUSEE SUISSE Gruppe. Mit dem geplanten Sammlungszentrum Affoltern soll die Infrastruktur so ausgebaut werden, dass die MUSEE SUISSE Gruppe ihren Sammlungsauftrag optimal erfüllen kann. National- und Ständerat





28 000 Schülerinnen und Schüler im Museum

Die Besucherzahlen der MUSEE SUISSE Gruppe bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Dies ist den zahlreichen Begleitveranstaltungen zu den Sonderausstellungen und kulturellen Aktivitäten zu verdanken. Besonders erfreulich ist der Zuwachs der Besucherzahlen in der Dauerausstellung des Landesmuseums von rund 15%, der aufgrund verschiedener Interventionen (Präsentationen in der Dauerausstellung) erzielt werden konnte. Erstmals werden in der Besucherstatistik 2003 die Besucherzahlen der SchülerInnen speziell ausgewiesen. Über 28'000 Schülerinnen und Schüler manifestierten mit ihrem Besuch die zentrale Bedeutung der MUSEE SUISEE Gruppe im Bereich der Bildung.

Gleichstellung im Museum

Die Gleichstellungsverantwortliche der MUSEE SUISSE Gruppe erreichte in Zusammenarbeit mit ihren Fachkolleginnen des Bundesamtes für Kultur (BAK) und der Schweizerischen Landesbibliothek (SLB) eine neue Regelung des Vaterschaftsurlaubs: Vätern wird neu eine Woche Vaterschaftsurlaub gewährt (bisher 2 Tage). Die Fachstelle für

Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen (UND) hat im Berichtsjahr die Arbeitsbedingungen im Bundesamt für Kultur in allen Bereichen bezüglich Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit sowie der Gleichstellung von Frau und Mann analysiert. Der Bericht weist zwar auf Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen Job-Sharing und Lohnfragen hin, stellt dem BAK aber ein gutes Zeugnis aus.

Ertragssteigerung trotz schwierigen finanziellen Umfelds

Die Museumsgruppe verzeichnete 2003 eine Ertragssteigerung von +6%. Die selbst erwirtschafteten Mittel weisen einen Betrag von rund 2,2 Millionen Franken aus. Der Zuwachs der Personalkosten von +5,7% ist mit dem Personalaufwand für die Entwicklungsprojekte zu begründen.

